

# RATINGBERICHT

Generali Deutschland Lebensversicherung AG

Lebensversicherer

Beschlussfassung im Oktober 2025

## Rating

Generali Deutschland Lebensversicherung AG

Adenauerring 7

81737 München

Tel.: 089 5121-0

Fax.: 089 5121-1400

E-Mail: service@generali.de



Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	30 %
Erfolg	sehr gut	30 %
Kundenorientierung	exzellent	30 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	sehr gut	10 %

Das Rating basiert auf den Bewertungen der Teilqualitäten. Eine Veränderung der Teilqualitäten kann zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen. Diese Fälle können unter anderem durch eine positive bzw. negative Veränderung der Marktposition oder eine wesentliche Veränderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Risikoexponierung hervorgerufen werden. Darüber hinaus können externe Faktoren, wie z.B. eine folgenschwere Veränderung des Kapitalmarktumfelds oder der politischen Rahmenbedingungen, zu einer Anpassung der betroffenen Teilqualitäten und damit des Ratings führen. Insbesondere können verbesserte oder verschlechterte Kundenbefragungsergebnisse sowie eine Verbesserung oder Verschlechterung der Kundenorientierungsfaktoren zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen.

## Ergebnisdarstellung

### Sicherheit

Die Generali Deutschland Lebensversicherung AG weist nach Ansicht von Assekurata eine exzellente Sicherheitslage auf. Maßgeblich für die Bewertung ist neben der komfortablen Sicherheitsmittelausstattung nach Solvency II das sehr gute Enterprise Risk Management, welches aus Sicht von Assekurata einem hohen Anspruch gerecht und kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Die Solvenzkapitalanforderungen nach Solvency II erfüllt die Generali Deutschland Lebensversicherung AG deutlich. Mit einer aufsichtlichen Solvenzquote von 388,7 % zum 31.12.2024 übertraf die Gesellschaft das Branchenniveau (298,4 %) deutlich. Hier wirkt sich insbesondere der hohe Geschäftsanteil an fondsgebundenen Produkten positiv aus, da diese im Aufsichtsregime Solvency II deutlich geringere Kapitalanforderungen nach sich ziehen als traditionelle Lebensversicherungen.

In den handelsbilanziellen Eigenmittelquoten wirkt sich dieser Effekt ökonomisch kaum aus, so dass die korrespondierenden Sicherheitsmittelquoten unter den Marktwerten liegen, was für eine Aktiengesellschaft nicht ungewöhnlich ist. Das Eigenkapital wird durch regelmäßige Gewinnabführungen an die Muttergesellschaft limitiert, so dass die Generali Deutschland Lebensversicherung AG die erzielten Jahresüberschüsse nicht zur Stärkung des Eigenkapitals nutzen kann. Im Gegenzug profitiert die Gesellschaft von der Einbindung in die Generali-Gruppe. Dabei geht es nicht nur um die finanzielle Sicherheit durch den Konzern, sondern vor allem um das umfangreiche konzernweite Know-how in den Bereichen Risikomanagement und Kapitalanlage.

Nach Meinung von Assekurata ermöglicht das Risikomanagement der Generali eine angemessene Steuerung der Unternehmensrisiken. Die Tatsache, dass das Unternehmen bei der Ermittlung der Solvenz Kennzahlen statt dem Standardmodell auf ein internes Modell zurückgreift, unterstreicht die Risikomanagement-Kompetenz der Generali.

### Erfolg

In der Teilqualität Erfolg erreicht die Generali Deutschland Lebensversicherung AG erneut eine sehr gute Bewertung.

Die Kennzahlenlage des Unternehmens ist von einer hohen Profitabilität des Bestandes geprägt, von der auch die Kunden überdurchschnittlich profitieren. So lag der Rohüberschuss gemessen am Umsatz im Geschäftsjahr 2024 mit 31,2 % signifikant über dem Marktdurchschnitt von 17,9 %. Davon kamen 28,3 %-Punkte (Markt: 15,6 %-Punkte) den Kunden über Direktgutschriften oder Zuführungen zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) zugute. Die hohe Ausschüttungsquote von durchschnittlich 90,5 % (Markt: 85,2 %) im Beobachtungszeitraum 2020-2024 unterstreicht die kundenorientierte Erfolgsbeteiligung.

Nach Einschätzung von Assekurata profitiert die Generali Deutschland Lebensversicherung AG hierbei besonders von den dauerhaft hohen Risikogewinnen. Ertragsmindernd wirken sich hingegen die etwas überdurchschnittlichen Kosten aus, insbesondere im Bereich der Abschlusskosten.

Die Renditen aus der eigenen Kapitalanlage fallen bei der Generali Deutschland Lebensversicherung AG etwas niedriger aus als im Branchenschnitt. Relativierend ist dabei zu berücksichtigen, dass aufgrund des hohen Anteils fondsgebundener Versicherungen im Bestand die Zinsanforderung geringer ist als bei den meisten Wettbewerbern. Dadurch haben die Erträge aus der Kapitalanlage einen geringeren Einfluss auf den Gesamterfolg. Die geringe Zinsabhängigkeit des Bestands zeigt sich in der überdurchschnittlichen Nettoverzinsungsmarge von 2,0 % im Beobachtungszeitraum (Markt: 1,4 %). Die gegenüber der Niedrigzinsphase mittlerweile deutlich gestiegenen Zinsen verringern flächendeckend die Bewertungsreserven, so dass hohe stille Lasten auf Zinsanlagen die Ertragsflexibilität einschränken.

### **Kundenorientierung**

Die Generali Deutschland Lebensversicherung AG zeichnet sich nach Einschätzung von Assekurata durch eine exzellente Kundenorientierung aus.

Grundlage hierfür ist unter anderem das exzellente Ergebnis der Kundenbefragung. Dort zeigten sich die Befragten vor allem mit der persönlichen Beratung und Betreuung sehr zufrieden. Darüber hinaus erzielte die Generali Deutschland Lebensversicherung AG gerade in puncto Wertschätzung und Vertrauen kundenseitig hohe Werte. So gaben 83,2 % an, sich vollkommen oder sehr als Kunde wertgeschätzt zu fühlen und 81,0 % vertrauten ihrer Lebensversicherung sehr beziehungsweise vollkommen. Zum Vergleich: Im Durchschnitt der von Assekurata gerateten Lebensversicherungsgesellschaften (Assekurata-Durchschnitt) liegen diese Werte bei 75,1 % bzw. 73,1 %.

Die Kunden der Generali Deutschland Lebensversicherung AG werden von den Vermögensberatern der Deutschen Vermögensberatung AG (DVAG) betreut. Die DVAG bietet ihren Kunden ein durchdachtes Allfinanz-Beratungskonzept, welches durch moderne digitale Elemente wie zum Beispiel Video-Beratung flankiert wird. Dabei können die Vermögensberater auf umfassende Vertriebsunterstützungslösungen zurückgreifen. Ein ergänzendes Informationsangebot erhalten Kunden und Interessenten auf der Unternehmenswebsite.

In der Kommunikation mit den Kunden legt die Generali Deutschland Lebensversicherung AG großen Wert auf eine hohe telefonische Erreichbarkeit und kurze Wartezeiten in den Kundenservice-Direktionen. Darüber hinaus profitieren die Kunden von einer einheitlichen und verständlichen Korrespondenz, die hohe sprachliche Barrieren vermeidet.

### **Wachstum/Attraktivität im Markt**

Das Wachstum und die Attraktivität der Generali Deutschland Lebensversicherung bewertet Assekurata mit sehr gut.

Mit Blick auf die Bestandsprämien hielt das Wachstum der Generali Deutschland Lebensversicherung AG im Geschäftsjahr 2024 mit 3,0 % Schritt mit dem Markt. Allerdings hebt sich die Gesellschaft hinsichtlich der Neugeschäftsstruktur deutlich vom Markt ab, indem sie seit vielen Jahren ihren Bestand (auch) nach laufenden Beiträgen ausweitet, wohingegen der Markt primär über Einmalanlagen wächst. Die positiven Effekte daraus spiegeln sich im Bestandswachstum nach APE (Annual Premium Equivalent) und dem Abgangs-Zugangs-Verhältnis nach laufendem Beitrag wider. Im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung ist das Unternehmen unangefochtener Marktführer.

Neben der Kennzahlenlage bewertet Assekurata auch die qualitativen Wachstumspotenziale und Attraktivitätsmerkmale eines Unternehmens. Der Generali Deutschland Lebensversicherung AG kommt hier insbesondere das innovative und am Bedarf der Kunden ausgerichtete Produktangebot zugute, das passgenau auf die Anforderungen des Exklusivvertriebs über die Deutsche Vermögensberatung AG (DVAG) abgestimmt ist und hohe Absatzpotenziale bietet. Dabei erfolgt die Produktentwicklung in enger Zusammenarbeit mit der DVAG, um eine Rundum-Versorgung der Kunden zu adressieren und gleichzeitig die Vertriebstauglichkeit der Produkte sicherzustellen. Besondere Attraktivitätsmerkmale liegen bei der Generali Deutschland Lebensversicherung in der hohen Flexibilität der Produkte, wodurch die Kunden die Möglichkeit erhalten, ihre Vorsorge- und Absicherungslösungen sehr individuell den sich veränderten Lebensumständen anzupassen. Vorteile erkennt Assekurata zudem in der spezifischen Gestaltung der Anlagemöglichkeiten in der fondsgebundenen Lebensversicherung.

## Unternehmenskennzahlen Generali Deutschland Lebensversicherung AG

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Verträge	5.197.922	5.273.618	5.271.475	5.278.612	5.245.976
Bestand Versicherungssumme (nur Hauptversicherungen)	172.273,7	180.416,1	184.859,1	189.368,6	192.231,7
Gebuchte Bruttoprämien	5.455,9	5.878,9	6.002,4	6.160,8	6.345,5
davon: Einmalprämien	1.181,9	1.424,9	1.425,9	1.518,1	1.614,5
davon: gebuchte Bruttoprämien des FLV-Geschäfts	3.947,4	4.371,8	4.422,9	4.556,6	4.842,2
Verdiente Bruttoprämien	5.459,6	5.883,7	6.005,3	6.164,1	6.349,1
APE Bestand	4.392,2	4.596,5	4.719,0	4.794,5	4.892,4
APE Neugeschäft	593,2	672,6	595,6	627,6	630,3
Beitragssumme Neugeschäft	14.886,7	17.219,4	14.850,8	15.653,9	15.450,7
Verwaltungsaufwendungen	133,3	134,9	141,7	144,6	141,8
Abschlussaufwendungen	699,7	795,9	698,6	753,8	752,4
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	735,5	630,0	602,3	661,0	721,8
Nettokapitalanlageergebnis	1.194,2	948,1	731,8	703,6	635,4
Zuführung (+) zur / Entnahme (-) aus der Zinszusatzreserve	367,3	340,3	-72,0	-64,7	-111,9
Rohüberschuss gesamt	573,1	493,0	727,1	599,2	667,5
Direktgutschrift gesamt	344,8	371,1	395,3	423,4	446,5
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	26,4	21,6	128,4	69,6	62,8
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	270,1	270,1	270,1	270,1	270,1
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Deckungsrückstellung brutto (ohne FLV)	28.689,5	28.639,8	30.252,4	30.262,5	28.594,8
Zinszusatzreserve in der Deckungsrückstellung	2.609,3	2.949,6	2.877,6	2.813,0	2.701,0
Ansammlungsguthaben	221,9	231,6	231,9	234,1	245,3
Verpflichtungsvolumen (ohne FLV)	28.911,5	28.871,3	30.484,3	30.496,5	28.840,2
Endbestand RfB	1.202,3	1.119,5	1.153,5	1.090,8	1.035,2
RfB-Zuführung gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	201,9	100,3	203,4	106,1	158,2
RfB-Entnahme	178,1	183,1	169,3	168,8	213,8
Freie RfB	737,0	706,3	663,5	535,9	467,2
Schlussüberschussanteilsfonds	316,1	272,3	336,1	356,7	349,7
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	30.850,4	30.567,0	32.387,5	32.526,1	30.874,5
Stille Reserven/Lasten gesamt	5.050,8	2.748,0	-5.384,7	-4.286,2	-4.189,5
SCR	1.555,5	1.561,3	1.733,9	1.333,9	1.497,0
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	6.035,7	6.415,8	5.421,2	5.967,6	5.818,9

Bestandsaufteilung* in %	2020	2021	2022	2023	2024
Hauptversicherungen	51,5	51,0	50,6	50,3	50,0
Zusatzversicherungen	48,5	49,0	49,4	49,7	50,0

\*nach Versicherungssumme

Bestandsstruktur Hauptversicherungen* in %	2020	2021	2022	2023	2024
Einzelversicherungen	98,4	98,5	98,5	98,5	98,5
Kapitalversicherungen	5,8	5,0	4,3	3,7	3,2
Risikoversicherungen	12,9	13,1	13,3	13,3	13,2
Rentenversicherungen**	33,1	32,3	31,8	31,8	31,8
sonstige Lebensversicherungen	46,6	48,1	49,1	49,7	50,3
Kollektivversicherungen	1,6	1,5	1,5	1,5	1,5

\*nach Versicherungssumme

\*\*einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflgerentenversicherungen

Sicherheitskennzahlen in %	2020	2021	2022	2023	2024	Mittelwert 2020 - 2024
<b>Eigenkapitalquote</b>						
Generali	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
Markt	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3
<b>Freie RfB-SÜAF-Quote</b>						
Generali	3,6	3,4	3,3	2,9	2,8	3,2
Markt	4,5	4,3	4,4	4,5	4,7	4,5
<b>Sicherheitsmittelquote</b>						
Generali	5,1	4,9	4,7	4,3	4,2	4,6
Markt	7,9	7,8	7,8	7,9	8,0	7,9

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2020	2021	2022	2023	2024	Mittelwert 2020 - 2024
Generali	388,0	410,9	312,7	447,4	388,7	389,5
Markt	378,1	466,7	535,7	484,7	298,4	432,7

Erfolgskennzahlen in %	2020	2021	2022	2023	2024	Mittelwert 2020 - 2024
<b>Abschlusskostenquote</b>						
Generali	4,7	4,6	4,7	4,8	4,9	4,7
Markt	4,4	4,5	4,6	4,4	4,3	4,4
<b>Verwaltungskostenquote</b>						
Generali	2,4	2,3	2,4	2,3	2,2	2,3
Markt	2,0	2,1	2,3	2,4	2,4	2,2
<b>Laufende Durchschnittsverzinsung</b>						
Generali	2,5	2,1	1,9	2,0	2,3	2,2
Markt	2,8	2,5	2,4	2,4	2,5	2,5
<b>Nettoverzinsung</b>						
Generali	4,0	3,1	2,3	2,2	2,0	2,7
Markt	3,7	3,6	2,2	2,2	2,4	2,8
<b>Nettoverzinsungsmarge</b>						
Generali	1,9	1,6	2,3	1,8	2,1	2,0
Markt	1,2	1,3	1,3	1,4	1,6	1,4
<b>Performance</b>						
Generali	6,6	-3,9	-24,5	6,5	2,7	-2,5
Markt	5,4	-1,9	-22,6	6,1	2,7	-2,1
<b>Umsatzrendite</b>						
Generali	21,2	20,1	31,5	26,0	31,2	26,0
Markt	10,1	12,1	15,1	16,9	17,9	14,4
<b>Bestandsrendite</b>						
Generali	2,0	1,7	2,4	2,0	2,3	2,1
Markt	1,3	1,4	1,4	1,5	1,7	1,5
<b>Umsatzrendite für Kunden</b>						
Generali	20,2	19,2	25,9	22,9	28,3	23,3
Markt	7,7	10,2	12,4	14,6	15,6	12,1
<b>Ausschüttungsquote</b>						
Generali	95,4	95,6	82,3	88,4	90,6	90,5
Markt	85,1	85,0	82,5	86,7	86,7	85,2
<b>Bewertungsreservequote</b>						
Generali	16,4	9,0	-16,6	-13,2	-13,6	-3,6
Markt	21,4	15,1	-10,2	-7,3	-7,3	2,3

Durchschnittliche Garantieverzinsung im Bestand* in %	2020	2021	2022	2023	2024	Mittelwert 2020 - 2024
<b>vor Zinszusatzreserve</b>						
Generali	2,61	2,55	2,47	2,31	2,31	2,45
Markt	2,63	2,56	2,46	2,44	2,36	2,49
<b>nach Zinszusatzreserve</b>						
Generali	1,59	1,42	1,41	1,36	1,36	1,43
Markt	1,59	1,43	1,40	1,37	1,35	1,43

\* laut Assekurata-Marktstudie : Überschussbeteiligungen und Garantien in der Lebensversicherung

WachstumsKennzahlen in %	2020	2021	2022	2023	2024	Mittelwert 2020 - 2024
<b>Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien</b>						
Generali	2,1	7,8	2,1	2,6	3,0	3,5
Markt	0,7	-1,6	-7,2	-5,4	3,0	-2,1
<b>Zuwachsrate APE Bestand</b>						
Generali	2,6	4,7	2,7	1,6	2,0	2,7
Markt	-2,4	1,3	-0,3	-2,3	1,5	-0,4
<b>Zuwachsrate Verträge*</b>						
Generali	0,6	1,5	0,0	0,1	-0,6	0,3
Markt	-0,8	-0,8	-1,1	-1,3	-1,5	-1,1
<b>Zuwachsrate Versicherungssummen*</b>						
Generali	3,8	4,7	2,5	2,4	1,5	3,0
Markt	3,5	3,5	2,2	1,6	2,0	2,6
<b>Zuwachsrate APE Neugeschäft</b>						
Generali	0,0	13,4	-11,4	5,4	0,4	1,5
Markt	-2,7	4,8	-10,5	-1,3	6,5	-0,6
<b>Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssummen</b>						
Generali	7,6	8,2	6,6	7,0	6,5	7,2
Markt	8,4	8,5	7,4	7,5	7,4	7,8
<b>Bruttoneugeschäftsquote laufende Prämien</b>						
Generali	7,6	8,4	6,5	6,8	6,4	7,1
Markt	6,0	6,7	6,1	6,4	6,5	6,3
<b>Abgangs-Zugangs-Verhältnis laufende Prämien</b>						
Generali	71,9	67,0	82,0	80,1	89,5	78,1
Markt	96,7	89,9	96,1	104,6	100,7	97,6
<b>Stornoquote laufende Prämien</b>						
Generali	4,8	4,5	4,8	5,0	5,6	4,9
Markt	4,4	4,3	4,4	4,7	5,1	4,6
<b>Stornoquote Verträge</b>						
Generali	2,7	2,7	2,7	2,7	2,9	2,7
Markt	2,6	2,6	2,5	2,6	2,7	2,6

\*ohne Zusatzversicherungen

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

## Glossar

Kennzahl	Definition
Abgangs-Zugangs-Verhältnis	Gesamter Abgang an laufenden Jahresprämien in % des gesamten Zugangs an laufenden Jahresprämien
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der Beitragssumme des Neugeschäftes
Ausschüttungsquote	Ausgeschütteter Rohüberschuss in % des gesamten Rohüberschusses
Bestandsrendite	Gesamter Rohüberschuss in % des Verpflichtungsvolumens
Bewertungsreservequote	Gesamte stille Reserven aus der Kapitalanlage in % des Kapitalanlageendbestands zu Buchwerten
Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssummen	Zugang an Versicherungssummen durch eingelöste Versicherungsscheine (Hauptversicherungen) in % des Anfangsbestands der Versicherungssummen (Hauptversicherungen)
Bruttoneugeschäftsquote laufende Prämien	Zugang an laufenden Prämien durch eingelöste Versicherungsscheine (Haupt- und Zusatzversicherungen) in % des Anfangsbestands an laufenden Prämien (Haupt- und Zusatzversicherungen)
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % des Verpflichtungsvolumens
Freie RfB-SÜAF-Quote	Freie Mittel der RfB + SÜAF in % des Verpflichtungsvolumens
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsungsmarge	Rohüberschuss in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten (=Nettoverzinsung abzüglich der Break-Even-Nettoverzinsung)
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
Sicherheitsmittelquote	Eigenkapital inkl. ausstehende Einlagen + freie Mittel aus der RfB + SÜAF in % der Deckungsrückstellung für eigene Rechnung - ZZR
Stornoquote laufende Prämien	Vorzeitiger Abgang nach laufenden Jahresprämien (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an laufenden Jahresprämien
Stornoquote Verträge	Vorzeitiger Abgang nach Vertragsstückzahl (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an Verträgen
Umsatzrendite	Gesamter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und Kapitalanlageergebnis
Umsatzrendite für Kunden	Ausgeschütteter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und Kapitalanlageergebnis
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der gebuchten Bruttoprämien
Begriff	Erläuterung
APE Bestand	Annual Premium Equivalent Bestand: Laufende gebuchte Bruttoprämien + 10 % der Einmalprämien
APE Neugeschäft	Annual Premium Equivalent Neugeschäft: Laufende Prämien des Neugeschäfts (Eingelöste Versicherungsscheine + Erhöhung der Versicherungssumme) + 10 % der Einmalprämien
Deckungsrückstellung brutto	Deckungsrückstellung brutto ohne versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
FLV	Fondsgebundene Lebensversicherung
Kapitalanlageergebnis	Nettoergebnis aus Kapitalanlagen (Erträge aus Kapitalanlagen - Aufwendungen für Kapitalanlagen) ohne Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohüberschuss gesamt	Direktgutschrift + Zuführung zur RfB + Jahresüberschuss/-fehlbetrag + abgeführte Gewinne
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
SÜAF	Schlussüberschussanteilsfonds
Verpflichtungsvolumen	Deckungsrückstellung brutto + verzinslich angesammelte Überschüsse (Ansammlungsguthaben)
ZZR	Zinszusatzreserve

Das in den Tabellen abgebildete Markttagregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Lebensversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

## Ratingmethodik und -vergabe

### Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der Generali Deutschland Lebensversicherung AG wurde die Assekurata-Methodik für Unternehmensratings mit Stand vom Juli 2024 (<https://www.assekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik>) verwendet.

Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für Lebensversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**  
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**  
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Kundenorientierung**  
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**  
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden. Hierbei gliedern sich

die Kundengruppen in der Lebensversicherung in 400 Leistungs- und 400 Nichtleistungsbezieher auf.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

### Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sog. genannter Durchschlagseffekt).

### Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

### Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Unternehmensratings (<https://www.assekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik>) elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

## Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Generali Deutschland Lebensversicherung AG:

### **Abdulkadir Cebi**

Bereichsleiter Analyse und Bewertung

Tel.: 0221 27221-50

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: abdulkadir.cebi@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der Generali Deutschland Lebensversicherung AG aus folgenden Personen zusammen:

#### Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Abdulkadir Cebi**

#### Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl.-BW. Stefan Albers**, gerichtlich bestellter Versicherungsberater
- **Dipl. Mathematikerin Marlies Hirschberg-Tafel, Aktuarin (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- **Dipl.-Kfm. Ulrich Rüter**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene

Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2025 der Generali Deutschland Lebensversicherung AG bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für mit diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden keine Nebendienstleistungen erbracht.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.